

Stadtverwaltung Lünen
Bürgermeister
Herr Jürgen Kleine-Frauns
Willy-Brandt-Platz 1
44532 Lünen

Lünen, den 20.01.2020

Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW (aktualisierte Fassung vom 26.11.2019)

| Rats- und Ausschusssitzungen werden ab 2021 per Livestream ins Internet gestellt.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Christdemokraten hatten große Bedenken geäußert, dass das Öffentlichkeitsprinzip nicht ausreichend beachtet wird, weil Sie die Ratssitzung am 12.12.2019 schon für 11:00 Uhr angesetzt hatten. Ich teile diese Sorge nicht, denn beratungsintensive Sitzungen, wie zum Beispiel der Haushalt, erfordern es, dass eben nicht erst nach Feierabend ab 17:00 Uhr wichtige Debatten beginnen. Diese Auffassung teilt ja offenbar auch der Ältestenrat, wie im Artikel der RN vom 22.11.2019 zu lesen war.

Der Bürgerschaft mehr Teilhabe an den Ratssitzungen zu ermöglichen, ist der Kern meines Antrages. Ich bin der festen Überzeugung, dass eine große Mittelstadt wie Lünen davon profitieren würde, Ihren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu bieten, Rats- und Ausschusssitzungen nicht ausschließlich im Rathaus verfolgen zu müssen. Aufgrund beruflicher, gesundheitlicher oder terminlicher Gründe ist dies bis heute nur eingeschränkt möglich.

Um mehr Öffentlichkeit und Transparenz anzubieten bitte ich Sie, spätestens für das Haushaltsjahr 2021 die Rats- und Ausschusssitzungen per Livestream, also in Echtzeit übertragene Sitzungen, die auch zeitversetzt angesehen werden können, ins World Wide Web zu stellen.

So erhalten die Lünener die Gelegenheit, sich von zu Hause aus oder auch zu einem späteren Zeitpunkt über die „Themen der Stadt“ zu informieren. In unserer immer weiter voranschreitenden Digitalisierung passt das auch einfach in diese Zeit, damit man als Zuschauer die nicht gerade seltenen Marathonsitzungen „vor Ort“ von der Zuschauertribüne aus im Rathaus verfolgen muss.

Rats- und Ausschusssitzungen, die per Livestream im Internet verfolgt werden können, erreichen wesentlich mehr Bürgerinnen und Bürger und können die Anteilnahme an lokaler Politik, gerade auch der jüngeren Bevölkerung, wecken. Das Interesse und die Beteiligung an lokalen Themen im Besonderen werden steigen. Verwaltung, die im Rat vertretenen Fraktionen und Bürger sind Nutznießer, eine klassische win-win-win Situation.

Ein weiteres, nicht zu unterschätzendes Argument ist, mit diesem Plus an mehr Offenheit, das demokratische Bewusstsein zu stärken und einen Beitrag dafür zu leisten, dass rechtsnationalistische Tendenzen auch weiterhin eine überschaubare Größe bleiben.

Ein Stream und die spätere Verfügbarkeit der Redebeiträge könnte das Image Lünens verbessern und die Identifikation mit der Stadt stärken. Nicht zuletzt erföhre das doch recht „trockene“ Ratsinformationssystem größere Lebendigkeit und mehr Zugriffslust.

Bei meiner Recherche zu diesem Thema stieß ich auf natürlich auch auf Städte, die sich bislang weigern oder sehr zögerlich mit „Livestreams“ umgehen. Einer der Hauptgründe ist, dass Ratsmitglieder Bedenken äußern, sich vor laufender Kamera zu artikulieren oder glauben, nicht mehr so reden zu können, wie Ihnen „der Schnabel gewachsen“ ist. Ich denke, das ist menschlich, aber auch lediglich und ein wenig Übungssache. Positiv betrachtet könnte man ja auch sagen, das ist einfach authentischer...

Juristische oder datenschutzrechtliche Bedenken konnten alle Städte und Orte in denen ich recherchiert habe, ausräumen.

Die Kosten, von Stadt zu Stadt unterschiedlich, (Ausstattung, laufende Kosten) sollten kein Argument sein, sich gegen Livestream- Übertragungen auszusprechen.

Der Gewinn an mehr Demokratie und Bürgerbeteiligung und der damit einhergehenden Möglichkeit, mehr Einblicke in die politische Arbeit zu bekommen, überwiegt bei Weitem.

Mit freundlichen Grüßen

Einige Beispiele von Städten in NRW , die bereits mit Livestream-Übertragungen arbeiten:

- Bottrop
- Essen
- Köln
- Bonn
- Dinslaken
- Gladbeck
- Krefeld
- Neuss
- Düsseldorf
- Wuppertal
- Leverkusen
- Monheim

Einige Städte außerhalb NRW mit Livestreams.

- München
- Wolfsburg
- Bad Bevensen
- Gemeinde Seelbach (Ortenaukreis)
- Chemnitz
- Rüdesheim
- Konstanz (zeitversetzt als Podcast)
- Ludwigshafen (auf dem Youtube-Kanal der Stadt)
- Karlsruhe (Liveticker)
- Aurich (geplant)